Tainted World

the awakening

Von _-Vanna-_

Kapitel 6: So kann es nicht weiter gehen!

~*~*Transsilvanien*~*~

Shin saß gerade in der Küche und machte Tee. Eigentlich hatte er vor zu Mao zu gehen und mit ihm über die Strafe zu sprechen, aber dieser schlief immer noch, deshalb hatte er auch gezögert. Aber als er spürte, wie Kyo wieder kam, seufzte er. Das hatte wohl Vorrang, vor dem wecken ihres Dornröschens. Seufzend betrachtete er das Brenneisen, welches Hizumi ihnen am Morgen gebracht hatte, um zu wissen ob es in Ordnung war. Natürlich hatte Karyu mit ihnen geredet, aber auch wenn er es etwas hart fand, hatte er zugestimmt. Mao würde dabei ja keinen weiteren Schaden nehmen. Seine Taten waren bekannt. So würden wenigstens alle sehen, dass er bestraft worden war und ihn in Ruhe lassen, außerdem hatte Karyu mit seiner Argumentation Recht. Seufzend schüttelte er den Kopf, nahm das Tablett, legte das Eisen drauf und balancierte es in das Kaminzimmer. Er stellte es ab und goss sich etwas Tee ein.
"Willst du auch?", fragend sah er Kyo an, ehe er sich ihm gegenüber setzte und seine Tasse nahm, nachdenklich in die Flammen starrend. Kyo verneinte die Frage, hatte er doch sein Blut, welches er genüsslich trinken konnte, wenn er darauf Lust hatte.
"Wir sind übereingekommen zu etwas altmodischen Sachen zurück zu greifen." Er nickte zu dem Eisen. Kyo würde auch so verstehen was er meinte. "Allerdings hat Karyu heute Morgen noch eine Bedingung genannt, der Hizumi und ich zugestimmt haben. Er will, dass die Strafe öffentlich ausgeführt wird. Und er hat Recht wie ich sagen muss. Es soll für alle eine Lehre sein und zeigen was mit denen geschieht, die sich gegen unsere Regeln auflehnen. Für Mao hat es den Vorteil, dass jeder weiß, dass wir ihm damit verzeihen und fertig", meinte er ruhig. "Kannst du damit leben?" Er trank seinen Tee und starrte weiter in die Flammen.
Seufzend wandte der Älteste sich an Shin, sah zu dem Tablett herüber und schluckte leicht. Natürlich war ihm diese Methode nicht unbekannt, aber konnte er das wirklich tun?? Er musste, ihm würde nichts anderes übrig bleiben.
"Ich denke auch, dass wir das tun sollten. Wir haben uns auch so schon lange nicht mehr der Gesellschaft gezeigt. Wir müssen Respekt fordern, sie müssen uns alle respektieren. Ich denke es ist angemessen, wenn alle kommen müssen, die unter uns arbeiten, also auch die Menschen, ich halte es für wichtig, das auch die Menschen einen Einblick in das bekommen, dass wir nicht alles tolerieren", gab Kyo von sich, sah den Anderen dabei ernst an und nickte leicht. Nachdenklich schlürfte Shin seinen Tee

und nickte.
"Auch wenn ich dieses Leben in der Abgeschiedenheit sehr genieße. Ich fürchte viele Vampire beginnen zu vergessen, dass es uns wirklich gibt und wir nicht nur ein Märchen sind.", pflichtete er ihm bei.
"Weiß Mao schon Bescheid?? Und wie geht es ihm?", fragte er Shin, wollte er doch unbedingt wissen wie es seinem Bruder ging.
"Es geht ihm gut. Er hat die ganze Zeit geschlafen, ich habe mich bisher noch nicht dazu durchgerungen ihn zu wecken und aus seiner Erholung zu holen", erklärte er. Immerhin war Schlaf für Maos Körper wichtig, um sich zu regenerieren. Sie wollten nicht, dass er zu lange brauchen würde, um fit für seine Bestrafung zu sein, denn Shin würde darauf bestehen, dass alles vollkommen verheilt war. Sonst wusste er nicht, was für eine Wirkung am Ende diese Strafe für Mao haben würde. Aber er glaubte nicht, dass die Anderen anders dachten. Keiner von ihnen wollte Mao am Ende tot sehen.
"Ich denke ich werde es ihm sagen", brachte Kyo dann aber hervor, wandte seinen Blick ab und nahm einen Schluck aus seinem Glas, bevor er sich wieder an den Anderen wandte und ihn ansah. Shin nickte leicht. "Gut. Tu das", meinte er ruhig. "Bringst du ihm bitte den Tee mit? Er wird den Heilungsprozess fördern." Sanft lächelte er Kyo an. Nachdenklich nickte Kyo, fuhr sich kurz durch sein Haar.
"Ich werde ihn nicht wecken, aber ich werde ihm den Tee hinstellen.", gab er leise von sich.
"Magst du dir bitte mal meine Wunde an meiner Schulter ansehen?", fragte er dann aber, zog sein Oberteil aus, damit Shin nach der Wunde gucken konnte. Er wollte nicht, dass ihn das irgendwie an etwas hindern konnte, oder dergleichen.
"Aber natürlich." Er stellte die Tasse weg und stand auf.
"Vielleicht solltest du auch eine Tasse Tee trinken. Schaden kann es nicht, mhm?" Er löste vorsichtig den Verband, den Karyu gemacht hatte und sah sich die Verletzung an.
"Der der das gemacht hat war nicht viel größer als du, kann das sein?", fragte er leise und strich kurz über den Rand. "Moment." Er verschwand und tauchte fast augenblicklich mit einer Salbe wieder auf. Vorsichtig rieb er die Haut damit ein, ehe er ein Pad drauf legte und einen frischen Verband um Kyos Schulter wickelte.
"So..." Er lächelte. "Ich denke es verheilt gut. Du wirst also vermutlich keine weitere Narbe deiner Sammlung zufügen können", lachte er leise.
"Nein… war er nicht", meinte er nur matt, war Ruki doch wirklich nicht viel größer, als er selbst. Er war einfach klein geraten. Manchmal hasste er seine Größe wirklich, aber was sollte er machen?
Geduldig wartete er darauf, dass Shin fertig wurde, zog sich dann auch schon wieder an und erhob sich. Langsam schritt er auf das Tablett zu und hob das Eisen hoch und musterte es kurz.
"Wie viel Silber wird er bekommen?", fragte er, musterte das Teil ausgiebig, bevor er es wieder sinken ließ und das Tablett mit dem Tee nahm. Er wollte es sofort zu Mao bringen und bei ihm noch eine Tasse trinken, bevor er auch wieder gehen würde. Dennoch wollte er noch wissen, wie hoch der Silberanteil war, den sie ihm verabreichen wollten, wie sehr er gekennzeichnet werden sollte. Shin sank in seinen Sessel zurück und nahm seine Tasse, musterte Kyo dann ruhig.
"Da er ein Reinblüter ist hat Hizumi nur so viel Eisen rein gemischt, das es stabil ist. Soweit ich weiß dürften es also 95% sein." Ernst sah er Kyo an. Er wusste, dass das eine sehr hohe Prozentzahl war. Aber sie brauchten mit niedrigeren bei einem

Reinblüter gar nicht erst anfangen. Besonders nicht bei Kyo und Mao. Gebannt sah er den Anderen an, lauschte den Worten und nickte leicht.
"Ich denke das ist akzeptabel", meinte Kyo dann, wandte sich dann aber von Shin ab, musterte das Teil noch einmal, bevor er das Zimmer verließ und in Maos erschien. Auf diese Weise war es am einfachsten, denn so würde er ihn ganz sicher nicht wecken. Leise stellte er das Tablett ab, nahm eine Tasse in seine Hand und füllte diese mit Tee. Kurz fiel sein Blick auf Mao, der noch zu schlafen schien, bevor er einen Schluck nahm und lautlos seufzte. Er war so unendlich froh, dass es Mao wieder gut ging, dass würde der Andere niemals für möglich halten. Er fand die Strafe angemessen, auch wenn es hart für ihn werden würde, aber darum machte er sich keine Sorgen, lieber hoffte er, das Mao das auch schaffte.
Sanft strich er mit seinen Fingern durch sein Haar, beobachtete den Jüngeren noch eine Weile, während er seine Tasse Tee leer trank.

Wie ein Windhauch spürte er eine Aura, die seine streicheln. Augenblicklich breitete sich Wärme in Mao aus. Er wusste, dass jemand bei ihm war, jemand der ihm so unendlich viel bedeutete. Er erinnerte sich daran dieses Gefühl schon mal gehabt zu haben. Leise seufzte er und schlug die Augen auf, sah Kyo an.
"Uhm?" Müde blinzelte er und schüttelte den Kopf, um wach zu werden. Seufzend fuhr er sich durch die Haare und blickte auf den Verband. Also hatte er das nicht nur geträumt. Er stieß die Luft aus und setzte sich richtig auf.
"Ich schätzte es ist schon weit nach der Zeit um ‚guten Morgen' zu sagen?" Fragend sah er Kyo an. Er hatte völlig das Zeitgefühl verloren. Und die Vorhänge waren zugezogen, dass kein noch so kleiner Sonnenstrahl sie erreichte. Irgendwie vermisste Mao gerade die Sonne. Seufzend stand er auf und lief zum nächsten Fenster, schob leicht die Gardine zur Seite und seufzte erleichtert. Nun zog er sie ganz auf und lehnte sich gegen das Fenster, genoss die warmen Sonnenstrahlen die sich auf seinen Körper legten.
"Weißt du was mich schon immer gewundert hat? Gebissene Vampire vertragen keine Sonne, sie versuchen so gut wie möglich in der Nacht zu leben und wir... wir leben am Tag... irgendwie... widerspricht sich das, findest du nicht auch? Kein Wunder, dass die Menschen so verwirrt über uns sind."
Leicht schüttelte er seinen Kopf, bevor er zu Mao sah, der gerade die Vorhänge auf Seite zog und sich von der Sonne bestrahlen ließ.
"Die Menschen haben grundsätzlich keine Ahnung von uns, wenn man es ihnen nicht gesagt hätte und einer daraus ein Buch gemacht hätte und Leute ihre Ideen dann da mit reingebracht hätten. Wir sind eben mächtiger, als die gebissenen Vampire, außerdem können diese auch nach 200 Jahren wieder in die Sonne treten, auch wenn wir ihnen abraten sich 24 Stunden in der Sonne aufzuhalten, immerhin werden sie nicht braun wie Menschen, sondern schwach wie Menschen. Jetzt denk bitte nicht darüber nach.", erklärte er dem Jüngeren, schüttete ihm dann auch etwas Tee ein und gab ihm die Tasse. Mao lächelte leicht.
"Das glaube ich nicht. Sie wären auch so auf uns gekommen.", meinte er. "Du solltest sie nicht unterschätzten. Sie besitzen eine Menge mehr Fähigkeiten, als wir ihnen zutrauen." Leise seufzte er und lehnte sich mit dem Rücken ans Fenster.
"Hmm, wenn du meinst", meinte er nur darauf, war es ihm doch ziemlich gleich, ob er sie in dem Punkt unterschätzte oder nicht. Sie würde ihnen nicht das Wasser reichen können, nicht den Reinblütern, da war sich Kyo sicher.
"Trink, Shin meinte es wird dir helfen", sagte er, leerte seine Tasse und stellte sie bei

Seite, bat Mao dann, sich wieder neben ihn zu setzen. Leicht nickte Mao und nahm seine Tasse und grummelte leise. Er wollte sich eigentlich nicht setzen, sondern lieber die Sonne genießen, doch er wollte auch nicht schon wieder Ärger machen. Seufzend sank er in das weiche Bett und kreuzte die Beine. Er grinste schief.
"Willst du dein Urteil hören?", fragte Kyo dann leise, als er sich endlich neben ihn gesetzt hatte und musterte ihn kurz. Das mit Ruki würde er ihm wohl erst nachher erzählen, das hatte wirklich noch Zeit.
"Will ich das?", fragte er und trank einen Schluck. Seufzend starrte er in die Tasse.
"Was haben sie geplant?", murmelte er leise. Es war wohl besser, wenn er sich mental darauf vorbereitete. Eindeutig. Unsicher kaute er sich auf der Unterlippe herum und spielte an seinem Lippenpiercing. Recht schnell war der Tee alle und die Tasse zu Kyos gesellt. Mao lehnte sich nun an die Wand und schauderte. Dieses Schloss hatte ihn schon immer so bedrückt. Es vermittelte so viel Kälte. Seufzend starrte er auf seine Finger.
Kyo sah seinen Bruder an, senkte dann aber seinen Blick und sammelte sich. Er wusste nicht so ganz, wie er ihm das sagen sollte.
"Deine Strafe wird wie folgt aussehen: Sobald die Wunde verheilt ist, werden wir eine Öffentliche Urteilsverkündung verlauten lassen, wo alle aus der Organisation erscheinen werden. Menschen so wie Vampire. Wir müssen dafür sorgen, dass uns wieder mehr Respekt gezollt wird, das ist in den letzten Jahren doch ziemlich zurückgegangen, die gebissenen Vampire sind sich nicht mal sicher, ob es uns wirklich gibt. Daher sehen wir das als angemessen. Demnach werde ich dich wohl auch vor aller Augen richten müssen.", erklärte er ihm, sah ihn dann aber traurig an. Verwirrt runzelte der Jüngere die Stirn.
"Ein Exempel. hu?" Er lachte leise, auch wenn dieses Lachen nicht von Freude geprägt war. Mao schüttelte den Kopf.
"Mir egal...sollen sie doch", seufzte er leise. Die halbe Organisation hasste ihn eh. Er konnte in ihren Augen nicht tiefer sinken. Und er hatte auch nicht vor lange zu bleiben. Ihn hielt hier nichts. Außer Kyo. Aber sie konnten sich auch anderweitig treffen. Er wollte einfach nichts mit der Organisation zu tun haben. Mao wollte frei sein. Und wie er das wollte. Eine Weile schwelgte er in Gedanken.
"Sie wollen das ich dir mit einem Silbereisen unser Siegel ein brennen, damit du auch immer daran erinnert wirst, was du nicht mehr tun solltest... ich hoffe das wirst du auch nicht mehr Mao." Nun war es ausgesprochen. Ob es wirklich besser als der Tod war - darüber konnte man streiten, aber so würde er weiterhin die Möglichkeit besitzen Ruki beschützen zu können und Nachfahren in die Welt zu setzen, wenn er das überhaupt wollte. Seine Augen weiteten sich leicht und er verkrampfte die Finger, biss sich auf die Unterlippe und nickte. Er selbst hatte gesagt, dass er die Strafe, welche auch immer, akzeptieren würde. Und er hielt schließlich sein Wort. Auch wenn es ihm schauderte. Er hatte viel darüber gehört. Viel über die Schmerzen. Hart schluckte er.
"Verstehe", murmelte er und langsam löste sich seine Anspannung wieder. Seufzend sank er zurück und starrte an die Decke.
"Wohin?", fragte er leise, wollte er doch wissen, ob es ein sichtbares Brandmal werden sollte, oder ob er es irgendwie verdecken konnte, dass er nicht auffiel und er sich frei bewegen konnte.
"Uhm… weiß ich selber noch nicht. Das hat mir Shin noch nicht gesagt, aber ich tippe mal auf den Rücken, da ist es zumindest üblich", meinte Kyo nachdenklich, bevor er sich dann aber erhob und zu Mao runter sah.

"Du hast noch Zeit mit dem Gedanken klar zu kommen und dich darauf vorzubereiten, wenn ich weiß wohin, werde ich dir das sagen", meinte er noch, fuhr sich kurz durch sein Haar, bevor er aus dem Fenster blickte und dort in den Himmel starrte.
"Ich soll dir schöne Grüße von Ruki bestellen." Mit diesen Worten war er auch schon verschwunden, er wollte sich nicht weiterhin mit ihm darüber unterhalten, wollte sich nicht rechtfertigen müssen, warum er Ruki getroffen hatte und was er ihm erzählt hatte.
Seufzend ließ er sich wieder in dem Sessel sinken und schloss kurz seine Augen.

Hizumi war gerade auf dem Weg zur Bibliothek, als ihm Kyo ins Auge fiel. "Du bist ja wieder da." Er betrat das Zimmer und sah auf den Tisch. Kyo seufzte leise, nickte dann aber leicht. Nie hatte man seine Ruhe.
"Shin hat schon mit dir geredet?" Es war eher eine Feststellung, als alles andere. Seufzend fuhr er sich durch die Haare und ließ sich auf das Sofa sinken, hängte die Arme über die Lehne und musterte ihn. Leicht runzelte er die Stirn. Manchmal wünschte er sich echt Shin zu sein. Für den mussten sie gefühlsmäßig ein offenes Buch sein.
"Wie geht es dir?", fragte er leise und lautlos schlossen sich die Türen. Kyo wollte nicht, dass jemand rein platzte. Vor allem kein Shin. Hatte er ihn gerade wirklich gefragt, wie es IHM ging??
"Wie soll es mir schon gehen?? Ich muss meinen Bruder in aller Öffentlichkeit verurteilen und Brandmarken, mir geht es bestens." Die pure Ironie sprach aus seinen Worten. Konnte man sich nicht denken wie es ihm ging?? Nein wahrscheinlich nicht. Keiner von ihnen hatte eine Ahnung, wie stark die Bindung zwischen ihm und Mao war. Eigentlich hätte er den Jüngeren schon längst nach Hause zurückholen können, aber er hatte es einfach nie über sich gebracht, ihm auch nur ein Haar zu krümmen. Frustriert stieß er die Luft aus, bevor er mit seinem Blick Hizumi fixierte. Leise lachte Hizumi, als er die Ironie hörte.
"Eigentlich hatte ich jetzt an eine Gefühlsäußerung gedacht, aber so kann man das natürlich auch beschreiben.", meinte er ruhig und seufzte. "Du musst das nicht machen Kyo, das ist dir klar oder? Ich meine klar ist es in der Regel so, dass der Älteste die Strafe ausführt, aber es gibt kein Gesetzt das dies explizit verlangt." Fast schon weich sah er ihn an.
"Ich wollte es dir nur angeboten haben", meinte er schließlich und sah aus dem Fenster. Fahrig fuhr er sich über sein Gesicht, musterte ihn durch seine Finger, bevor er seine Hand wieder von seinem Gesicht nahm und seinen Kopf schüttelte.
"Ach willst du es etwa machen?? Ausgerechnet du, der damals das mit ansehen musste und es seitdem verabscheut. Ich glaube da mache ich das lieber selbst. Ich werde nicht weich vor ihnen, niemals! Kalt und unberechenbar, genauso sollte man Reinblüter sehen und respektieren. Wir haben keinen Vertrag damit unsere eigene Familie zu verurteilen, wir sind diejenigen, die die Regeln machen, also müssen wir uns auch daran halten!", gab er von sich, konnte er seine Ehre doch nicht aufs Spiel setzen, nur weil Mao sein Bruder war, wie würde das den aussehen??
Nachdenklich biss der Jüngere sich auf die Unterlippe. Er hatte eh noch mal mit Kyo sprechen wollen. Es gab etwas das in seinem Kopf herum spukte. Etwas das mehr ein Hauch war, als ein fester Gedanke. Darum hing er, schon seit er wieder aufgestanden war, in der Bibliothek. Doch er fand nichts dazu. Er hoffte, dass Kyo etwas bewanderter war, als er was das anging. Aber erst einmal wollte er wissen wie es in dem Älteren aussah. Sie waren schließlich nahezu zusammen aufgewachsen. Für einen

Vampir waren 20 Jahre doch kein Unterschied.
"Was willst du von mir Hizumi?", fragte er dann aber. Er wusste ganz genau, dass Hizumi nur zu ihm kam, wenn er irgendetwas von ihm wollte - sie waren alle so durchschaubar... vielleicht lag es aber auch einfach daran, dass er schon so lange mit ihnen zusammen lebte.
"Was denkst du von mir? Dass ich nur ans geschäftliche denke? Ihr seid noch immer meine Freunde." Seufzend überschlug er die Beine. Leise schnaubte Kyo auf, als er die Worte hörte, konnte sich gerade noch ein Lachen verkneifen.
"Davon lässt du aber nicht viel durchkommen, mein Lieber.", meinte er barsch, verschränkte dann sein Arme vor der Brust. Nachdenklich kaute Hizumi sich auf der Unterlippe herum.
"Du hast den Jungen gesehen oder?", fragte er schließlich leise. Direkt bestätigt hatte es Kyo ihnen ja nie, aber irgendwie lag es nahe.
"Ich frage mich... was... was Maos Blut wirklich angerichtet hat.", meinte er schließlich. "Weißt du... ich bilde mir ein, mal als Kind von so etwas gehört zu haben. Am Ende hatten die Zuständigen Vampire beschlossen den Menschen zu töten... versteh mich nicht falsch. Ich möchte dem Jungen kein Haar krümmen, schon wegen Mao nicht... aber... ich frage mich, ob da nicht noch mehr ist, ob das Blut eingreift? Es wäre doch interessant das herauszufinden. Außerdem weiß ich auch nicht ob er da draußen wirklich sicher ist. Ich meine Tsukasa hin oder her... Tsukasa kann nicht teleportieren und er hat auch keine Bindung zu dem Jungen. Wenn etwas passiert könnte er zu spät kommen. Und du weißt wie gierig manche unserer Art nach dem Blut eines Reinblüters sind. Einige würden alles für einen Tropfen tun..."
"Du solltest dir darum keinen Kopf machen Hizumi, das ist alleine Maos Aufgabe oder meinst du Mao wird nach seiner Bestrafung hier bleiben?? So sehr ich es mir wünschen würde, aber er wird sicherlich zurück nach Tokyo und auf den Jungen aufpassen, da mache ich mir absolut keinen Kopf drüber! Ich denke du solltest dich lieber anderen Sachen widmen, wie unseren Feinden", sagte er ernst, wandte sich dann aber ab und starrte in das Feuer.
"Und wie viele gibt es noch von unserer Art? 1000 wenn es hoch kommt und die meisten sind gebissene Vampire, die keine Fähigkeiten haben, die kaum Macht haben. Wir sind nur noch 5, Hizumi, oder hast du mittlerweile irgendwelche Anzeichen von lebenden Reinblütern gefunden?? Ich nicht." Seufzend schüttelte er seinen Kopf, ließ seinen Blick in dem Feuer hin und her huschen. Wenn das so weiter gehen würde, würden sie wirklich noch ausgerottet und darauf konnte Kyo gut und gerne verzichten.
"Fünfeinhalb...", meinte er ruhig und stand auf. Nachdenklich trat er auf das Fenster zu und legt die Hände hinter seinem Rücken ineinander.
"Natürlich weiß ich wie es um uns beschaffen ist. Du wirst es kaum glauben, aber Shin und ich haben die letzten Nächte viel darüber diskutiert, teilweise mit Karyu... naja... der hat seine Ansichten gestern wohl sehr klar gemacht.", seufzend schüttelte er den Kopf.
"Als ob das alles so einfach wäre...", murmelte er zu sich selbst.
"Shin wiederum ist der festen Überzeugung dass unsere Ära zu Ende geht. Dass es an den Gebissenen liegt, das Vampirgeschlecht zu erhalten." Er schüttelte leise lachend den Kopf. Seufzend lehnte er seine Stirn gegen das Glas.
"Aber was willst du machen Kyo? Du weißt genau, dass wir das alles nicht erzwingen können. Weißt du... Shion hat damals sehr unüberlegt gehandelt wenn du mich fragst. Schon damals hat sich die fallende Reinblüterkurve deutlich abgezeichnet. Regeln hin

oder her. Ich denke er hätte Mao machen lassen sollen. Ihr beide hätte das tun sollen. Ich denke noch ein paar Jahre und er hätte sie verwandelt... da er Angst gehabt hätte sie zu verlieren. Und dann hätten wir das Nachwuchsproblem vorerst geklärt gehabt." Seufzend schüttelte er den Kopf.
"Aber so... auf Mao müssen wir sicher nicht mehr hoffen." Hizumi öffnete das Fenster und schon kam eine frische Brise in das Zimmer. Er hörte wie ein paar Blätter wegflogen, doch es interessierte ihn herzlich wenig.
"Wir werden auch nichts ändern können solange wir uns hier selbst einsperren und für uns bleiben. Meine Eltern haben sich beim Kampf mit einem Bären kennen gelernt. Ich denke nicht, dass wir hier große Chancen haben in diesem Schloss unseren Lebenspartner zu finden", grinste er.
Seufzend sah Kyo zu dem Anderen und erhob sich dann eben so.
"Shin kann viel sagen wenn der Tag lang ist. Es ist ja nicht so als könnten nur wir Reinblüter zeugen. Alle Vampire können das. Selbst zwei gebissene und das weißt du selbst, aber denen fällt es durchaus schwerer als uns, immerhin sind sie schwächer. Wenn wir uns jemanden aussuchen, muss er uns nicht nur lieben sondern auch stark genug sein, um unser Gut tragen zu können und dennoch, können wir auch ohne großen Hickhack Kinder zeugen, immerhin sind wir beide mittlerweile alt genug, um keine so innige Beziehung aufbauen zu müssen, um Frauen schwängern zu können. Was meinst du wohl, warum Karyu ausgerechnet uns Beide angesprochen hat?", gab Kyo kund, schüttelte erneut seinen Kopf und fuhr sich durch sein Blondes Haar. Hizumi verdrehte die Augen.
"Das meinte er ja auch.", erklärte er. "Er meinte dass wir uns nicht mehr aufrappeln werden, ich meine es gibt nicht mal mehr weibliche Reinblüter... Wir werden nicht mehr werden Kyo... im Gegenteil." Er schüttelte den Kopf.
"Deswegen wird es an den Gebissenen sein, wenn es keinen mehr gibt der verwandeln kann werden sie halt Kinder zur Welt bringen." Er zuckte mit den Schultern.
"Aber ich gebe dir Recht. Wir haben keine Chance jemanden zu finden, wenn wir weiterhin hier herumsitzen und Däumchen drehen. Ich würde sagen, dass wir Beide nach Maos Bestrafung, dass Schloss verlassen und uns auf die Suche nach einer geeigneten Brutträgerin machen. Ich denke das werden wir schon hinbekommen, ich bin da doch recht zuversichtlich.", gab Kyo kund, ließ sich wieder in seinen Sessel sinken und nahm einen Schluck seines Blutes, welches leicht an getrocknet war, weshalb er es wieder ausspuckte und das Glas in seiner Hand zerspringen ließ. Angewidert wischte er sich über seinen Mund, bevor er sich erhob und sich ein neues Glas nahm, frisches Blut eingoss und davon trank. Hizumi schnaubte auf seine Worte. Er hatte absolut keine Lust sich einfach irgendeine Frau zu suchen die gerade ins Schema passte, nur um Kinder zu bekommen. Wenn dann wollte er seine Lebenspartnerin finden. Klar war das kitschig und es passte verdammt nochmal überhaupt nicht zu ihm. Aber er sah nicht ein auf sein Glück verzichten zu müssen, nur um es Karyu recht zu machen. Hizumi spürte die Wut in sich. Warum tat Karyu es nicht einfach selbst. Er war nur 30 Jahre jünger, als er selbst! Aber nein...Tief atmete er durch und sah wieder raus auf den See, an dem ihr Schloss lag.
Seufzend musterte Kyo den Anderen, während er erneut einen Schluck nahm, das Glas dann aber abstellte und sich über sein Gesicht fuhr.
"Wenn du meinst…", meinte der nur dazu, lehnte sich zurück und schloss seine Augen, langsam ging ihm das wirklich auf die Nerven. Sie mussten sich absichern, da würde kein Weg dran vorbei führen.
"Ich weiß noch wie dieses Schloss hier auf mehreren Kilometern das einzige Anwesen

war... wo wir frei leben konnten... Ich frage mich ernsthaft wann es begonnen hat zu bröckeln?", murmelte Hizumi leise. Er kletterte auf den Fenstersims. "Ich bin eine Runde schwimmen...", meinte er gelassen. "Also....wenn was ist..." Damit ließ er sich einfach nach vorn fallen, die Klippe hinab mitten in den tiefblauen See.
"Viel Spaß."
Knurrend erhob er sich fegte das Glas vom Tisch, welches klirrend zu Boden ging, bevor er auch schon den Raum verließ - er könnte kotzen.
Das alles lief schon lange nicht mehr wie er das wollte, schon viel zu lange zögerten sie, sie mussten endlich was tun. Und wenn er den Geborenen befahl sämtliche schwangere Frauen zu beißen, um wenigstens diese zu erhalten?? Okay, das musste er mit den Anderen besprechen, aber um ehrlich zu sein… er hatte keine Lust darauf, dass seine Blutlinie aussterben würde… dann würde er eben das Opfer bringen, was sollte es?? Kyo schwor sich das auch zu tun, sobald das mit Mao vorbei war...

Mein Kommentar: http://taintedworldff.wordpress.com/2012/06/21/kommentar-zu-kapitel-6/